

Ein Kænguru auf Wanderschaft: Polizei sucht im Landkreis Cuxhaven

Ein entlaufenes Kænguru springt seit Tagen durch Hemmoor im Landkreis Cuxhaven. Die Polizei sucht Hinweise zum Tier und seinem Besitzer.

Standdatum: 26. Juli 2024.

Autorinnen und Autoren:
Joschka Schmitt

Bild: dpa | Newscom | Rafael Ben-Ari / Chameleons Eye

Das Kænguru von Hemmoor: Ein ungewöhnliches Phænomen

Im Landkreis Cuxhaven sorgt das gesuchte Kænguru für Aufsehen. Das Tier ist offenbar vor einigen Tagen aus seiner Unterkunft entlaufen, und während die Polizei mit den Suchmaßnahmen beschäftigt ist, begeistert das Kænguru gleichzeitig die Bevölkerung. Was als einfache Fahndung begann, entwickelt sich zu einem kleinen lokalen Abenteuer.

Die Spur des Kængurus

Das entlaufene Kænguru wurde erstmals am Donnerstagmorgen gesichtet. Doch Anwohner berichten, dass das Tier bereits seit mehreren Tagen in den Straßen von Hemmoor-Osten

umherstreift. Laut Polizei hat das Tier eine Schulterhöhe von etwa 60 Zentimetern und gilt als ungefährlich für Menschen. Solche Beobachtungen sind nicht alltäglich in der Region und heben das Känguru schnell in den Status eines lokalen Gesprächsthemas.

Ursprung und Halterechte

Ermittlungen der Polizei ergaben, dass es schwierig ist, den Ursprung des Kängurus zu klären. Bisher meldete sich kein Eigentümer, und Anfragen bei Tierpensionen und dem Zoo brachten keine Ergebnisse. Das Tier könnte aus einem Privatbesitz stammen, erklärt ein Polizeisprecher. Interessanterweise ist es in Deutschland erlaubt, Kängurus privat zu halten, solange einige Vorgaben bezüglich der artgerechten Haltung eingehalten werden. Dazu gehört, dass das Gelände groß und hoher Zaun haben muss. Doch das ist nicht schwierig zu erfüllen, was die Existenz von Kängurus in der Region verstärken könnte.

Öffentliche Beteiligung bei der Suche

Die Polizei bittet die Bevölkerung um Mithilfe bei der Suche nach dem Känguru. Es ist wichtig, dass die Leute sich umgehend melden, wenn sie das Tier sehen, so der Sprecher. Das große Interesse und die Sorge um das Tier erzeugen eine Gemeinschaftsaktion, die in Zeiten von Entfremdung und Anonymität in großen Teilen der Gesellschaft überaus positiv ist.

Ein Blick auf die Gemeinschaft

Das Känguru hat sich nicht nur zu einem interessanten Gesprächsthema entwickelt, sondern auch eine Welle von Unterstützung und Hoffnung in der Gemeinschaft ausgelöst. Viele Anwohner zeigen sich interessiert, was zeigt, wie außergewöhnliche Ereignisse das Gemeinschaftsgefühl stärken können. Es stellt sich die Frage, ob und wie solche Erlebnisse,

auch in Kombination mit der Thematik der Haustierhaltung, zu einem veränderten Bewusstsein bezüglich exotischer Tiere im privaten Sektor führen könnten.

Quelle:

buten und binnen.

Dieses Thema im Programm:

Bremen Eins, Rundschau, 26. Juli 2024, 16:00 Uhr

NAG

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de